

Maturrede 2025 – Nadia D'Alessandro

Liebe Maturand:innen,
liebe Eltern, Lehrpersonen, Freunde und Gäste

Es ist mir eine besondere Ehre, heute hier stehen zu dürfen – an einem Ort, der für mich selbst voller Erinnerungen steckt. Im Jahr 2008 sass ich genau hier, in der Stadthalle, an meiner eigenen Maturfeier. Damals mit einem Herz voller Träume und einem Kopf voller Fragen: Wohin wird mich mein Weg führen? Was bleibt zurück? Und was nehme ich mit? Die Stimmung an jenem Abend ist mir bis heute im Gedächtnis geblieben – dieses Knistern zwischen Freude und Abschied, zwischen Stolz und Neugier, zwischen dem sicheren Hafen der Schulzeit – und dem offenen Meer der Zukunft.

Heute stehe ich wieder hier, *back to school*, wie man so schön sagt, aber in einer anderen Rolle. Und doch: mit derselben Leidenschaft und mit demselben Ziel: dass es der Kanti Bülach gut geht. Dass junge Menschen hier wachsen können – mit all ihren Talenten, ihren Ideen und auch mit ihren Träumen. Denn ein Band mit der KZU, das bleibt. Fürs Leben. Und dieses Band ist nicht immer sichtbar, aber spürbar. In den Begegnungen, die einen prägen. In den Anekdoten, die man Jahre später lachend erzählt. In dem Selbstvertrauen, das man hier aufbaut, oft, ohne es gleich zu merken.

Sie, liebe Maturand:innen, haben sich heute in diese Geschichte eingeschrieben, als ein Teil davon. Und das ist etwas sehr Besonderes. Sie haben dieses Band nun für immer geknüpft: Mit Ihrer Schulzeit, mit unzähligen Stunden im Unterricht, in Gruppenarbeiten, bei Prüfungen, auf Reisen, in der Mensa, in der Turnhalle oder einfach auf dem Pausenplatz. Es sind diese Erinnerungen, die Sie begleiten werden, vielleicht nicht täglich bewusst, aber tief verankert.

Die Matura ist ein Meilenstein, ja – aber sie ist eben auch ein Startschuss. Ein Moment, an dem sich die Vergangenheit und die Zukunft berühren. Wie in dem Lied „A Million Dreams“, aus dem Film *The Greatest Showman*, heisst es: «Every night I lie in bed, the brightest colors fill my head, a million dreams are keeping me awake.» Ihre Köpfe sind voll davon; von Träumen, Hoffnungen, Ideen, vielleicht auch von Sorgen. Doch genau daraus entsteht Zukunft. Träume sind keine Flucht aus der Realität, sie sind oft der erste Schritt, sie zu gestalten. Und genau das liegt jetzt vor Ihnen: Gestalten. Wählen. Hinterfragen. Neuanfangen. Scheitern. Wieder aufstehen. Weitergehen.

Und damit ihr nun einen kleinen Einblick bekommt, was diese Träume beinhalten, möchte ich ein paar Wünsche mit euch teilen. Es sind Wünsche, die ich direkt von Ihnen, Maturand:innen 2025, erfahren durfte.

- «Ich wünsche mir, mit dem, was ich tue, einen echten Unterschied zu machen»
- «Ich will die Welt entdecken, andere Kulturen, neue Perspektiven kennenlernen.»
- «Ich hoffe, den Kontakt mit meinen Mitschüler:innen aufrechtzuerhalten.»
- «Ich möchte bei einem Tedtalk dabei sein.»
- «Ich möchte Asien entdecken.»
- «Ich will Arbeitserfahrung sammeln – aus der Schulbubble rauskommen»
- «Ich möchte die Skyguide Aufnahmeprüfung bestehen»
- «Ich will mir einen Koenigsegg Jesko kaufen»
- «Ich möchte Lehrperson werden!»
- «Ich will glücklich sein»

Diese Wünsche und natürlich noch mind. 180 mehr sind Ihr Kompass. Sie geben euch Richtung, auch wenn der Weg manchmal kurvig oder ungewiss scheint. Und das darf er auch sein. Denn gerade in diesen Umwegen liegt oft das, was uns wirklich formt. Bevor Ihnen nun Ihr Zeugnis überreicht wird, möchte ich Sie auf eine kleine Reise einladen. Eine Performance, die Sie durch Vergangenheit und Zukunft führt. Mit 1.-Klässler:innen, die Sie selbst einmal waren, voller Erwartungen und ein bisschen Nervosität und mit ehemaligen Maturandinnen, deren Zukunft genau hier, an der KZU, an ihrer jeweiligen Maturfeier, ihren Anfang nahm. Lassen Sie sich von dieser Performance mitnehmen; in Ihre Erinnerungen, in Ihre Träume. Und vor allem: Lassen Sie Ihren Wünschen freien Lauf. Lassen Sie sich daran erinnern, dass Sie nicht allein sind; dass viele vor Ihnen hier gestanden haben, viele nach Ihnen kommen werden und dass Sie nun Teil dieser lebendigen Geschichte sind.

Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Freude und für Ihren weiteren Weg: Mut, Leichtigkeit und „a million dreams“, die Sie wachhalten – im allerbesten Sinne.

Herzlich

Nadia D'Alessandro